

ESPRESSO-KONZERT

Mittwoch 28.09.2022

14.00 Uhr · Kleiner Saal

EMA NIKOLOVSKA *Mezzosopran*

KUNAL LAHIRY *Klavier*

Aaron Copland (1900–1990)

Vier Lieder nach Gedichten von Emily Dickinson

NATURE, THE GENTLEST MOTHER
THERE CAME A WIND LIKE A BUGLE
THE WORLD FEELS DUSTY
DEAR MARCH, COME IN

Claude Debussy (1862–1918)

„Ariettes oubliées“ – Liederzyklus nach Gedichten von Paul Verlaine

C'EST L'EXTASE LANGOREUSE
IL PLEURE DANS MON CŒUR
L'OMBRE DES ARBRES
CHEVAUX DES BOIS
GREEN
SPLEEN

Franz Schubert (1797–1828)

Vier Lieder nach Gedichten von Ludwig Rellstab und Heinrich Heine
aus „Schwanengesang“ D 957

LIEBESBOTSCHAFT (RELLSTAB)
DAS FISCHERMÄDCHEN (HEINE)
DER DOPPELGÄNGER (HEINE)
STÄNDCHEN (RELLSTAB)



Mobiltelefon ausgeschaltet? Vielen Dank! Cell phone turned off? Thank you!

Wir machen darauf aufmerksam, dass Ton- und/oder Bildaufnahmen unserer Aufführungen durch jede Art elektronischer Geräte strikt untersagt sind. Zuwiderhandlungen sind nach dem Urheberrechtsgesetz strafbar.

Im Porträt

EMA NIKOLOVSKA

Die mazedonisch-kanadische Mezzosopranistin Ema Nikolovska wuchs in Toronto auf und ist seit 2019 BBC New Generation Artist sowie seit Herbst 2020 Mitglied des Internationalen Opernstudios an der Berliner Staatsoper Unter den Linden. Dort ist sie in der aktuellen Spielzeit in Christian Josts „Arabische Nacht“, Mozarts „Zauberflöte“, Rameaus „Hippolyte et Aricie“ oder Janáčeks „Jenufa“ zu erleben. Außerdem stehen zahlreiche Liederabende, so im Pianosalon Christophori, im Pierre Boulez Saal in Berlin, beim Hirschberger Liederfest oder Eppaner Sommer auf dem Programm.

In der Vergangenheit machte sie sich bereits einen Namen als Liedsängerin und gab Liederabende im Pierre Boulez Saal, in der Wigmore Hall, beim Verbier Festival, in der Elbphilharmonie Hamburg, bei der Schubertiade Vilabertran, beim Toronto Summer Music Festival sowie im Konzerthaus Berlin und arbeitete unter anderem mit Malcolm Martineau, Graham Johnson oder Jonathan Ware zusammen. Zu weiteren Höhepunkten zählten Strawinskys „Pulcinella“ mit dem Musikkollegium Winterthur unter der Leitung von Barbara Hannigan sowie Auftritte mit dem BBC Symphony Orchestra.

KUNAL LAHIRY

Der indisch-amerikanische Pianist Kunal Lahiry ist derzeit BBC New Generation Artist und Stipendiat der 2021 Carl Bechstein Stiftung. Zu den jüngsten Auftritten gehören Konzerte in der Wigmore Hall, im Kennedy Center, im Pierre Boulez Saal Berlin, beim Festival d'Aix-en-Provence, im Weill Recital Room der Carnegie Hall, im Musée d'Orsay, bei den Ludwigsburger Festspielen, beim Life Victoria de Los Angeles Festival und im Steans Music Institute des Ravinia Festivals. Er war in den ARTE-Sendungen Hope@Home und Europe@Home zu hören, die von dem Geiger Daniel Hope moderiert wurden. In dieser Saison tritt er unter anderem beim Aldeburgh Festival, in der Opera Holland Park, beim Cheltenham Music Festival, in der Hugo-Wolf-Akademie, beim Heidelberger Neuland Lied Festival und in der Philharmonie de Paris auf.

Kunal Lahiry war Schulich-Stipendiat an der McGill University in Montréal und schloss sein Studium der Liedinterpretation an der Hochschule für Musik Hanns Eisler mit Auszeichnung ab. Er ist ein Equilibrium Young Artist, Samling Artist, Yehudi Menuhin Live Music Now Artist und Britten Pears Young Artist. Kunal lebt derzeit in Berlin.

Vorankündigung

**Benefizkonzert für Geflüchtete
aus der Ukraine und weltweit**

Donnerstag 27.10.2022

19.00 Uhr · Großer Saal

KONZERTHAUSORCHESTER BERLIN

CHRISTOPH ESCHENBACH *Dirigent*

MIRIAN KHUKHUNAISHVILI *Dirigent*

IDDO BAR-SHAI *Klavier*

VALERIY SOKOLOV *Violine*

ALEKSEY SHADRIN *Violoncello*

MARISOL MONTALVO *Sopran*

Valentin Silvestrov „Gebet für die Ukraine“

Max Bruch „Kol nidrei“ für Violoncello und Orchester
d-Moll op. 47

Yevhen Stankovych „Ukrainisches Gedicht“ für Violine
und Orchester

Wolfgang Amadeus Mozart Konzert für Klavier und
Orchester A-Dur KV 488

Mika Mdinaradze „Kyrie eleison“ für Sopran und Orchester

Gustav Mahler Sinfonie Nr. 4 G-Dur für Orchester und Sopran



NUTZEN SIE UNSER KOSTENLOSES WLAN FÜR ALLE BESUCHER.

IMPRESSUM

HERAUSGEBER Konzerthaus Berlin, Intendant Prof. Dr. Sebastian Nordmann

REDAKTION Dr. Dietmar Hiller, Tanja-Maria Martens · Gedruckt auf Recyclingpapier · www.konzerthaus.de